

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

interdisziplinär, verantwortlich, vernetzt, persönlich, praxisnah und innovativ. Diese Adjektive stehen für die Hochschule Pforzheim. Das ist unser Anspruch. Wie fachübergreifende Ausbildung und Forschung praktisch aussehen, welche Werte wir leben, mit wem wir international, national und in der Region zusammenarbeiten und welche neuen Lösungsansätze wir so finden, zeigen die KONTUREN 2018.

Die Hochschule Pforzheim ist einzigartig. Von anderen Hochschulen unterscheidet sie insbesondere ihr breites Fächerspektrum und dessen inspirierende Kombination aus Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht. Unseren Studierenden geben wir die kreative Kraft des Designs, die Präzision und den Praxisbezug der Ingenieurwissenschaften, international ausgerichtetes Wirtschaftswissen sowie die realitätsnahe Expertise unserer Wirtschaftsjuristen mit. So ermöglichen wir eine akademische Ausbildung, die neben der fachlichen auch fachübergreifende Kompetenzen vermittelt.

Dieser Ansatz prägt unser Lehrkonzept. Im Vorstudium KATAPULT sammeln Studieninteressierte hochschulweit Erfahrungen in Vorkursen und Seminaren, um die richtige Wahl für das eigene Studienfach zu treffen. Im Studium lernen Studierende verschiedener Fachrichtungen in interdisziplinären Projekten und unter dem Dach des House of Transdisziplinäre Studies (HOTSPOT) gemeinsam und erleben so, was mit dem Leitsatz „Führend durch Perspektivenwechsel“ gemeint ist. Alle Studierenden entsenden wir zu einem Praxissemester in Unternehmen und mit über 100 Partnerhochschulen weltweit bieten wir hervorragende Optionen für Auslandsaufenthalte. Wir schreiben Nachhaltigkeit und ethische Verantwortung groß und vermitteln über das GründerWERK oder das Institute for Human Engineering and Empathic Design (HEED) auch unternehmerische Werte an Absolventinnen und Absolventen. Wie das Ganze in der Praxis aussieht, zeigen die Artikel zu KATAPULT, zu HOTSPOT oder auch zum gemeinsamen Rekord-Versuch mit unserer Rube Goldberg-Maschine.

Für Forschung, Wissenstransfer und die Suche nach Antworten auf die aktuellen gesellschaftlichen Fragen ist unser vielschichtiger Ansatz ebenso fruchtbar. Der Austausch mit Fachleuten anderer Disziplinen in einem gemeinsamen Forschungsfeld eröffnet neue Denkansätze. Der Dialog mit Praktikern sichert die Relevanz der Forschung. Der Diskurs mit der Gesellschaft sorgt dafür, dass aus Wissen aktive Zukunftsgestaltung wird. Vielbeachtete Beispiele waren etwa die Fachtagungen zur Zukunft der



Foto: Harald Koch

Automobilindustrie, zum Weltverbrauchertag oder die Start Up Stories, zu denen wir auch Landesminister begrüßen konnten. Allen voran das Studium Generale, aber auch die Lange Nacht der Wissenschaft oder unsere Ausstellungen im Alfons-Kern-Turm mitten in der Stadt Pforzheim stehen für den Wunsch zum persönlichen Austausch mit der Gesellschaft, also mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Sehr gut besuchte Veranstaltungen, Alumni-Treffen an der Hochschule und der enge Austausch mit unseren Partnern in Politik und Wirtschaft bestätigen, dass dieser Wunsch geteilt wird.

Wie stolz wir auf unsere Absolventinnen und Absolventen sind, die sich in Unternehmen, als Gründer, Künstler und Designer mit Charakter und Persönlichkeit bewähren, zeigen die in diesem Magazin vorgestellten Beispiele von Studien- und Abschlussarbeiten.

Unseren Facettenreichtum verdanken wir dem besonderen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Professorinnen und Professoren, der Unterstützung durch unsere Förderer und dem Austausch mit unseren Partnern. Der lebendige Austausch macht die Hochschule Pforzheim aus. Hierfür bedanke ich mich ganz herzlich! Mein spezieller Dank gilt Professorin Dr. Christa Wehner, Dagmar Staud und Patricia Braun, die für die neue Ausgabe der KONTUREN wieder hervorragende Arbeit geleistet haben.

Mit den KONTUREN 2018 laden wir Sie ein, uns durch das vergangene wissenschaftliche Jahr zu folgen und neue Perspektiven zu gewinnen. Zugleich sind die KONTUREN Anregung zum Dialog: Sie wollen zu einem Thema mehr wissen, wollen sich einbringen? Oder Ihnen fehlt etwas? Dann kommen Sie auf uns zu!

Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Herzliche Grüße
Ihr

PROF. DR. ULRICH JAUTZ, REKTOR